

Hellbühl: Jahreskonzert der Feldmusik

# «Ein freudiger Moment»

«Naturschauspiele», unter diesem Motto stand das Jahreskonzert der Feldmusik Hellbühl. Vereinspräsident Toni Muff sprach von einem freudigen Moment.

Michael Wyss

«Es ist schön, dass sie so zahlreich zu unserem Jahreskonzert erschienen sind. Dass wir unsere Melodien endlich wieder vor Publikum vortragen dürfen, darauf haben wir uns sehr gefreut. Das ist ein freudiger Moment für uns Musizierende», so Toni Muff, der Vereinspräsident. Verständlich seine Aussage, im Vereinsjahr gehören die Konzerte mit der Generalversammlung zusammen zu den Highlights. Kleinere Lichtblicke hatten die Musikantinnen und Musikanten beim Jubilaren- und Kilbi- und Adventsständli, bei der Durchführung des Fasnachtsstübli oder beim Weissen Sonntag.

## Einige musikalische Naturschauspektakel

Unter der Direktion von Sibylle Bégue wurde im Rössliisaal an zwei Konzertabenden die Zuhörerinnen und Zuhörer so mit einigen «Naturschauspielen» verwöhnt. Eröffnet wurde das Konzert, einmal mehr amüsant und witzig von Conférencier Christof Bühler moderiert, mit dem Stück «Wind Power» (von Thierry Deleruyelle; französischer Komponist). Weitere Stücke waren unter anderem «Terra Vucania», «Watermelon Man», «Mangoroa» oder «Up in the Sky».

Mit den unterschiedlichen Stillrichtungen kamen alle Besucherinnen und Besucher in den Genuss. Begeistert hatte mit seinem Solo auch Peter «Beerli» Bachmann (B-Bass). Bégue: «Ich bin sehr zufrieden mit dem Konzert. Die Vorbereitung war sehr kurz, als wir im



Die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Hellbühl. Foto Michael Wyss

März starteten. Es war wichtig, dass wir wieder ein Ziel vor Augen hatten mit dem Konzert.»

## Die Vereinstreue

Stolz verkündete Toni Muff auch die langjährigen und treuen Vereinsmitglieder: 10 Jahre: Michael Huser und Ursula Häfliger; 15 Jahre: Debora Achermann und Petra Tüscher; 30 Jahre: Benno Lang, (wird am Musikfest in Emmen zum kantonalen Ehrenveteran

ernannt); 40 Jahre (davon 30 Jahre Feldmusik Hellbühl) Carmen Häfliger; 35 Jahre: Yvonne Koch und Sabine Kilchmann (wurden zu eidgenössischen Veteraninnen ernannt); 50 Jahre: Ernst Huser (zum kantonalen Ehrenveteran ernannt). Seit 59 Jahren im Verein ist Fähnrich Alois Bachmann. Erst seit wenigen Proben dabei sind unter anderem der 17-jährige Raphael Ineichen (Saxophon): «Es gefällt mir sehr gut in der Feldmusik. Das Konzert war auch su-

per.» Seit zwei Monaten dabei ist Nicole Brunner (24, Posaune): «Es ist schön, wieder zusammen zu musizieren und zu zeigen, was wir jede Woche proben. Ich fühle mich sehr wohl im Verein.»

## Am Musiktag zu Gast

Am Kantonalen Musikfest in Emmen wird die Feldmusik Hellbühl zu Gast sein. Am Sonntag, 12. Juni (zwischen 9.30 und 11.30 Uhr), wird man der in der 2. Stärkenklasse das Aufgaben- und

Selbstwahlstück der Jury vortragen. Am Nachmittag findet die Parademusik statt.

## 111 Jahre Feldmusik

Am Wochenende vom 2. und 3. September 2023 feiern die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik das 111-jährige Bestehen. Im Mittelpunkt steht die Neuniformierung und die neue Fahne. Für die geplante Ausstellung werden alte Fotos und Berichte über die Feldmusik gesucht.

Grosswangen: 34. Generalversammlung des Jodlerklubs

# Gaby Zihlmann übergibt an Armin Künzli

Gegenwärtig bereitet sich der Jodlerklub Grosswangen mit intensiven Proben auf das Jodlerfest des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes in Andermatt vor. Zeit blieb aber auch noch für die 34. Generalversammlung des Klubs, an der wichtige Traktanden zu behandeln waren. Die Wahl eines neuen Präsidenten und die Wahl eines OKs für die Anschaffung einer neuen Tracht im Jahr 2024 waren traktandiert. Der Klub blickt positiv in die Zukunft.

Willi Röllli

Gaby Zihlmann, die den Jodlerklub Grosswangen nun während 17 Jahren mit viel Herzblut präsidierte, eröffnete die 34. Generalversammlung letztmals mit sympathischen Begrüssungsworten. Im stillen Gedenken der beiden im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder Marianne Fischer und Hans Lötscher, erhob sich die Versammlung kurz von den Sitzen. Der Jahresbericht der Aktuarin Sonja Studler berichtete den anwesenden Ehren- und Klubmitgliedern nochmals über die Aktivitäten des vergangenen, etwas ungewöhnlichen Jahres. Höhepunkte waren der Goldwaschtag, das Konzert mit dem ukrainischen Chor Cantus und das Benefizkonzert «Singen für den Frieden» zu Gunsten der kriegsverfolgten Menschen in der Ukraine, das in Luzern stattfand sowie die Mitgestaltung der Muttertagsmesse. Die Dirigentin Monika Duss-Schäli

zeigte sich erfreut, dass der Klub die lange Zeit der Ungewissheit doch recht gut überstanden habe, und sie sagte: «Ich bin stolz auf euch, wir haben uns wieder zusammengefunden, und ich freue mich auf den Auftritt mit unserem Wettlied in Andermatt».

## Armin Künzli zum neuen Präsidenten gewählt

«Eine schöne, für mich lehrreiche Zeit geht heute zu Ende», sagte Gaby Zihlmann zu Beginn des Traktandums Wahlen. Während 17 Jahren führte sie den Jodlerklub Grosswangen durch sonnige, aber auch etwas weniger sonnige Zeiten. Nun, nach ihrer Wahl als Aktuarin in den Vorstand des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes, hat sie sich entschlossen, das Präsidium des Klubs weiterzugeben. Mit dem Vizepräsidenten Armin Künzli, der dem Klub kurz nach dessen Gründung beigetreten ist, und den Klub somit bestens kennt, konnte für Gaby Zihlmann ein würdiger und engagierter Nachfolger zum Präsidenten gewählt werden. Zur neuen Vizepräsidentin wählten die Klubmitglieder die Jodlerin Monja Ross-Duss, die sich bereits öfters bei Anlässen durch ihr hilfreiches und kreatives Wirken für den Klub eingesetzt hat. Wiedergewählt wurde die Aktuarin Sonja Studler, der Kassier Philipp Hoher und der Materialverwalter Bärli Kreienbühl. Wiedergewählt wurde auch die Dirigentin Monika Duss-Schäli, die den Klub kompetent und kameradschaftlich leitet, und sich auch als hilfsbereites Mitglied immer wieder für den Klub einsetzt.



Das für die Trachtenweihe des Jodlerklubs Grosswangen 2024 verantwortliche Organisationskomitee: (von links) Armin Künzli, Sonja Studler, OK Präsidentin Gaby Zihlmann, Philipp Hoher und Hami Krieger. Foto Willi Röllli

## Eine Neueinkleidung im Jahr 2024 geplant

Das Vereinsschifflein ist auch in Zukunft in guten Händen und bereits wird grosses geplant. Im Jahr 2024 plant der Klub die bis dann doch schon 26-jährige Tracht zu ersetzen. Zum Teil passen die Klubmitglieder, aus begreiflichen Gründen, nicht mehr in ihr Kleid und der Hersteller kann fehlende Teile nicht mehr ersetzen. An der Generalversammlung wurde ein OK und eine Trachtenkommission eingesetzt, die nun die Planung dieses Vorhabens sofort starten sollen. Gaby Zihlmann, die zurückgetretene Präsidentin, übernimmt das Amt als OK-Präsidentin und ist für die Unterhaltung zuständig, Klubpräsident Ar-

min Künzli wird OK-Vizepräsident, das Sekretariat übernimmt Sonja Studler, die Finanzen Philipp Hoher und Abraham Krieger ist verantwortlich für Sponsoring/Sammlung. Die gewählte Trachtenkommission präsidiert Armin Künzli und ihr gehören Monika Duss-Schäli, Monja Ross-Duss, Markus Herzog und Werner Wüest an. Eine spannende und auch arbeitsintensive Zeit wird nun auf den Klub zukommen und man darf gespannt sein, wie sich der Jodlerklub Grosswangen in Zukunft bei seinen Auftritten präsentieren wird.

## Verdiente Ehrungen und zwei neue Ehrenmitglieder

Nach diesen wichtigen Entscheiden wa-

ren die feinen Pizzas aus dem Ofen vom da Pino reichlich verdient. Gestärkt wurde noch das Traktandum Ehrungen in Angriff genommen. Sonja Studler, seit 2008 im Klub, erste Jodlerin und Aktuarin und Abraham Krieger, seit 2011 Klubmitglied, der Mann für alle Fälle wurden für ihre grossen Verdienste für den Klub mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ein emotionaler Moment für beide Geehrten. Gaby überreichte Armin Künzli zum Start im neuen Amt eine Mappe, gefüllt mit den Vereinsakten. Armin Künzli verabschiedete Gaby Zihlmann als Vereinspräsidentin, lobte sie für die Übernahme des OK-Präsidiums und für das weitere Verbleiben im Klub. Im Jahr 1991 ist Gaby Zihlmann als junge Jodlerin dem Klub beigetreten, wurde im Jahr 2000 in den Vorstand, und 2005 zur Präsidentin gewählt. Bei der Anschaffung der jetzigen Tracht 1998 war sie zudem in der Trachtenkommission 2010 holte sie Monika Duss-Schäli als Klubdirigentin und 2018 arbeitete sie im OK des 1. Rottaler Jodlertreffens mit. Armin Künzli endete seine Laudatio mit den treffenden Worten: «Der Klub stand bei dir immer im Mittelpunkt, ja der Jodlerklub Grosswangen war dir heilig». Nach diesen wichtigen Entscheidungen an der Generalversammlung freut sich der Klub nun auf die Teilnahme am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Andermatt. Der Klub tritt am Samstagabend, 18. Juni 2022 um 20.40 Uhr in der Concert-Hall Radisson-Blu mit dem Lied «Was i gschpüre» von Ueli Moor vor die Jury.